

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2017/1038-51
Federführend: 51 Stadtjugendamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	03.07.2017
		Referent:	Haupt Ralf
Konzept Jugendhilfeplanung			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
20.07.2017	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Die Fortschreibung des Konzeptes der Jugendhilfeplanung sieht einen Bericht über die Arbeitsergebnisse 2016 der drei Arbeitskreise der Jugendhilfeplanung vor. Die Anlage 1 zeigt diese für jeden Arbeitskreis auf und gibt einen Ausblick auf die Schwerpunkte 2017.

Daneben wurden im Jahr 2016 die Themen „Inklusion“ sowie „Familien mit Fluchthintergrund“ in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Mitgliedern aller drei Arbeitskreise behandelt. Die Maßnahmenempfehlungen sind in der Anlage 2 dargestellt.

In 2017 wird neben der fachlichen Arbeit ein weiterer Schwerpunkt die organisatorische und strukturelle Ausrichtung der Jugendhilfeplanung sein, die sich auch durch die personellen Änderungen in der Amtsleitung und der ASD-Leitung ergeben. Für die Planung und Koordination ist eine dauerhafte Planstelle im Umfang von 0,25 eingerichtet.

In der Sitzung erfolgen weitere Ausführungen durch die Jugendhilfeplanerin.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über die Arbeitsergebnisse 2016 und die Schwerpunktthemen 2017 der Arbeitskreise der Jugendhilfeplanung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmenempfehlungen für die Arbeit mit Familien mit Fluchthintergrund (siehe Punkt 2 der Anlage 2) im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der unter Ziff. 2 empfohlenen Maßnahmen entstehenden Kosten zu eruiieren und die Haushaltsmittel zu beantragen

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Anlage 1: Bericht der Arbeitskreise der Jugendhilfeplanung der Stadt Bamberg

Anlage 2: Bericht der Arbeitsgruppe „Inklusion / Familien mit Fluchthintergrund“

Verteiler: